

**Ernte- und Betriebsberichterstattung  
Feldfrüchte und Grünland – Juli 2024**

Rücksendung bitte bis zum  
**12. August 2024**

**EBE**

Landesamt für Statistik  
Erntestatistik  
Postfach 91 07 64  
30427 Hannover

Landesamt für Statistik / Ernte - Niedersachsen Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover

Ansprechperson für Rückfragen  
(Wenn sich Name, Telefonnummer oder  
E-Mail geändert haben, bitte hier eintragen.)

Telefon: 0511-9898-3441 oder  
-3439, -2445, -1109

Fax: 0511-9898-99-7615  
Dez42Ernte@statistik.niedersachsen.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit an der  
freiwilligen Erhebung.

Falls Anschrift nicht mehr zutrifft, bitte korrigieren.

Kennnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

**online** Den Bogen können Sie auch im Internet ausfüllen unter:  
<https://www.idev.nrw.de/idev/OnlineMeldung> Ihre persönlichen Zugangsdaten sind:  
 Kennung: \_\_\_\_\_ Passwort: \_\_\_\_\_

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...


... die erfragten Werte rechtsbündig eintragen, z. B. .... 4 2, 3 5

... eine Klartextangabe eintragen, z. B. .... Wildschäden

Geben Sie alle Flächen in Hektar mit zwei Nachkommastellen und die jeweiligen  
Durchschnittserträge in Dezitonnen je Hektar mit einer Nachkommastelle an.

2 9 7, 1 4

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. ... ~~3 0 5~~, 2 7

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, sie sind im Text  
mit einem Verweis (z. B. ) gekennzeichnet.

**Abschnitt 1: Allgemeine Angaben**

Angaben zum Wachstumsstand und zu Pflanzenkrankheiten	Code 0001
---	--------------

**i** Hier haben Sie die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse hinzuweisen, die Einfluss auf  
Ihre Ertragsschätzung haben, z. B. ungünstige Witterung oder Schädlingsbefall.

Falls Sie einen ungewöhnlich schlechten Wachstumsstand feststellen, benennen Sie bitte  
die Ursachen. Falls verstärktes Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen eine  
Minderung des Ertrages erwarten lassen, teilen Sie uns bitte fruchtartbezogen mit, um  
welche es sich handelt.

## Abschnitt 2: Zweite Erntevorschätzung für Getreide und Ölfrüchte sowie Erntevorschätzung für Futtererbsen (einschließlich nachwachsender Rohstoffe)

Fruchtart (Nur Hauptkulturen, kein Zwischenfruchtanbau)	Code	Anbaufläche <b>1</b>		Ertrag <b>2</b>	
		Hektar (mit 2 Nachkommastellen)		dt/ha (mit 1 Nachkommastelle)	Basis- feuchte
Getreide zur Ganzpflanzenernte (ohne Silomais und ohne Zwischenfrüchte) .....	0121	.....	.....	.....	65 %
Feldfrüchte zur Körnergewinnung	Winterweizen (einschließlich Dinkel und Einkorn) .....	0101	.....	.....	14 %
	Sommerweizen .....	0102	.....	.....	14 %
	Roggen und Wintermenggetreide .....	0104	.....	.....	14 %
	Triticale .....	0105	.....	.....	14 %
	Wintergerste .....	0106	.....	.....	14 %
	Sommergerste .....	0107	.....	.....	14 %
	Hafer .....	0108	.....	.....	14 %
	Sommernenggetreide .....	0109	.....	.....	14 %
	Erbsen (ohne Frischerbsen) .....	0131	.....	.....	14 %
	Winterraps .....	0161	.....	.....	9 %
	Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0162	.....	.....	9 %

### Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland

#### Erläuterungen zum Fragebogen

Ihre uns zuletzt gemeldeten Anbauflächen sind vorgetragen (falls eine Meldung vorlag). Sind für die Anbauflächen keine Werte vorgetragen, bitten wir Sie um entsprechende Ergänzung. Sollte der vorgetragene Wert fehlerhaft sein oder sich Ihre Ertragsschätzung auf andere Flächen beziehen, bitte den vorgetragenen Wert überschreiben.

Der Ertrag ist als gewogener arithmetischer Durchschnittsertrag in Dezitonnen je Hektar anzugeben. Als Ertrag gilt die voraussichtlich einzubringende bzw. die eingebrachte Ernte. Bei Totalverlusten (z. B. durch Überschwemmung) sind die betroffenen Felder anteilig mit einem Ertrag von „Null“ in die Schätzung des Durchschnittsertrages einzubeziehen.

Bitte beziehen Sie die Ertragsschätzungen für Getreide und Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung auf 14 % und für Ölfrüchte auf 9 % Feuchtigkeit. Die Erträge für Getreide zur Ganzpflanzenernte sind auf 35 % Trockenmasse, also auf eine Basisfeuchte von 65 % umzurechnen.